Luzerner Tagblatt.

Abonnements: jährlich. 6 Monate. 3 Monate.
für Luzern zum Abholen: Fr. 10. Fr. 5. Fr. 2,50.
für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3.20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate: die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „

Sonnabend, Nro. 135. den 16. Mai 1874.

Gestorben in Luzern.
Den 15. Mai:
Herr Josef Meier, Instruktor, von Hitzkirch, 52 Jahre alt.
Maria, ein Mädchen des Hrn. Winterberg von Pfaffnau, 15 Woch. alt.
Beerdigung Beider: Montag den 18.

Kirchliche Gedächtnißfeier in Reiden [4616
für Frau Gemeindeammann **Maria Einiger** sel., geb. **Rüeli**.
Siebenter und Dreißigster: Dienstag den 19. Mai Morgens ½8 Uhr.

Kirchliche Gedächtnißfeier in Malters [4617
für Hrn. **Peter Aregger** sel. vom Schürhof zu Kriens
und
dessen Ehefrau **Maria Josefa** sel., geb. **Seeberger**,
Donnerstag den 21. Mai Mrgs. 7 Uhr.

Kirchliche Gedächtnißfeier in Richenthal
für Frau **Kunbühler** sel., geb. **Maria Josefa Bucher**, aus der Säge.
Siebenter: Dienstag den 19. Mai Morgens 7 Uhr. [4618

Anzeigen.

Danksagung.
Für die vielen Besuche während der Krankheit, sowie für die zahlreiche Theilnahme an den Begräbniß- und Gedächtnißfeiern der allzufrüh hingeschiedenen unvergeßlichen Eltern: **Peter Aregger** und **Maria Josefa** geb. **Seeberger** sel. vom Schürhof, spricht hiemit den verbindlichsten Dank aus
Kriens, den 16. Mai 1874.
Für die unmündigen Kinder,
Deren Tante:
4603] **Julia Seeberger.**

Einladung
an die Herren Offiziere zur Beerdigungsfeier des Hrn. Oberlieutenant
Josef Meyer, Instruktor,
am Montag den 18. d. im Hof.
Sammlung in der linken Halle 7½ Uhr in dunkler bürgerlicher Kleidung.
Für das Militärdepartement:
4604] **Die Kanzlei.**

Steigerung.
Dienstag den 2. Juni künftig, von Vormittags 9 Uhr an, werden bei der Pferde-Kaserne zu Luzern unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigert:
4 gute Zugpferde, 5 Wagen, 3 Bännerwagen, 1 Drehe und 1 Leiterwagen, 3 Paar Deichselschiere sammt Kummet, 1 Paar Vorgeschiere, 1 schöner Fuhrsattel, 5 wollene und 2 wollene Pferdedecken, 1 Brustblatt für ein Umhängeschiere, 1 neuer Futtertrog, 1 große Mitte, 4 Deichselwagen, 1 Häckelbank, 2 Reichschuhe, 2 Traggeschiere, Eisengabeln, Spannseile, Ketten, Aufhalten, Seile, Stallladernen &c.
Luzern, den 15. Mai 1874.
4602] **Die Hypothekarkanzlei.**

Liegenschafts- und Fahrhabesteigerung.
Die nähern Erben des unlängst verstorbenen Hintermeister **Johann Keiß** sel. von Reiden lassen unter amtlicher Aufsicht einer öffentlichen freiwilligen Steigerung aussetzen:
I. **Montag den 1. Juni 1874,** Abends nach 6 Uhr, in der untern Pinte daselbst folgende Liegenschaften:
1. ein Wohnhaus mit Realwirthschaftsrecht, Brennerei und Mastrotte,
2. eine noch bereits neue Scheune,
3. zirka 8 Juch. Baumgart-, Matt- und Ackerland,
4. zirka 5 Juch. Waldung.
Die Gebäude befinden sich in gutem Zustande, die Wirthschaft ist frequent und das Land sehr fruchtbar.
II. **Dienstag den 2. und nöthigenfalls Mittwoch den 3. Juni** von Vormittags 8 Uhr an, die Viehmarkt und die Fahrhaben, namentlich:
5 schöne Milchkühe, 1 Rind, 1 Mutterschwein mit 4 Jungen, 2 größere Schweine, 3 Wagen, 1 Pflug, 1 Karren, 1 Röndele, zirka 40 verschiedene Fässer; ferner: 2 Betten, mehrere Tische, Stühle, Kasten, Schränke, Lampen, verschiedenes Küchengeschirr, nebst noch vielen andern Haus- und Feldgeräthschaften.
Die Steigerungsbedingungen können auf unterzeichneter Kanzlei eingesehen werden.
Reiden, den 15. Mai 1874.
Aus Auftrag:
4591¹] **Die Gemeinderathskanzlei.**

Auszug.
In Injuriensachen
des
Josef Hollegger, Säger im Markt zu Werthenstein, Kläger, für selben mit Vollmacht Dr. Fürsprech J. Treyer, Hohlhusen;
Franz Bruns in Unterfuhren, Entlebuch, Beklagter, assistirt durch Hrn. Fürsprech Dr. Zemp in Entlebuch,
hat das Bezirksgericht
über die
Rechtsfrage:
hat sich der Beklagte der eingeklagten Injurie schuldig gemacht und wenn ja, welche Strafe ist demselben aufzulegen?
zu Recht erkannt und gesprochen:
1. Der Beklagte hat sich der Beleidigung nach § 93 des Polizeistrafgesetzes schuldig gemacht.
2. Derselbe sei deßhalb in eine Geldbuße von Fr. 6 verfällt.
3. Die Ehre des Klägers sei am Protokoll verwahrt und die Beleidigung aufgehoben.
5. Der Beklagte habe die ergangenen Gerichts- und Prozeßkosten zu tragen mit Ausnahme der Prozeßkosten des ersten Vorstandes, welche gegenseitig gehoben sind und der Gerichtskosten desselben Tages, welche die Parteien gleichtheilig zu tragen haben.
4. Der Beklagte habe an den Kläger eine Kostensvergütung von Fr. 115.05 zu leisten.
6. Die Urtheilsgebühr sei auf Fr. 8 festgesetzt.
7. Kläger habe an seinen Anwalt 152 Fr. 30 Cts. und Beklagter dem seinen 53 Fr. 85 Cts. für Gebühren und Auslagen zu bezahlen.
8. Kläger sei berechtigt, dieses Urtheil in einem lux. Zeitungsblatte auf Kosten des Beklagten zu publiziren.
Für getreuen Auszug fest.
Ruswil, den 11. Mai 1874.
4609] Der Gerichtskanzlei:
Gerichtsschreiber: **J. Helfenstein.**

Die liberalen Wähler werden dringend ersucht, an der **Kandidatur des Hrn. Baumeister Xaver Meier** als Mitglied des **Kirchenrathes entschieden festzuhalten** und seiner heutigen Ablehnungserklärung **keine Folge** zu geben.
Das liberale Zentralkomite.

Grütliverein Kriens.
Außerordentliche Generalversammlung
Montag den 18. Mai Abends 7½ Uhr.
Bei obligatorischer Buße von 30 Cts.
4573²] **Der Vorstand.**

Zur gef. Beachtung!
Den verehrten Herren Gabenspendern für das **Militärfeldschießen des Unteroffiziersvereins der Stadt Luzern** diene bis zur Veröffentlichung des Planes Folgendes zur gefälligen Notiz:
1) daß das Militärfeldschießen Sonntag den 28. und Montag den 29. Juni auf dem **Militärschießplatz (Allmend)** abgehalten werden wird,
2) daß den verehrten Herren Gabenspendern die Theilnahme am Schießen gestattet ist, wenn die Gabe den Werth von 5 Fr. erreicht,
3) daß nur mit **ordonnanzmäßigen Waffen** geschossen werden darf,
4) endlich, daß **nur Diejenigen** als Gabensammler des Unteroffiziersvereins zu betrachten sind, welche eine mit dem Vorstehenden versehene Einladung vorweisen werden.
Bei diesem Anlaße statten wir den verehrten Herren Gabenspendern zum Voraus unsern verbindlichsten Dank ab und zeichnen achtungsvollst
Der Vorstand des Unteroffiziersvereins.
4483²]

Meyers Diorama
steht täglich offen von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

4486²] Inhaber von **Schimbergbad-Aktien** werden ersucht, selbe vom 15. Mai an Hrn. Jules Renggli, Gastgeber z. „Bär" in Entlebuch, einzusenden, zur Entgegennahme der diesjährigen Ratazahlungen.
Schimberg-Bad, den 9. Mai 1874.
A. Schiffmann, Dr.

Empfehlung.
Bei der Unterzeichneten sind stetsfort **schwarze u. farbige Lyoner Seidenreste** zu haben, wie auch eine schöne Auswahl **seidener und wollener Frauenzimmerkleiderstoffe.** — Bestellung auf Muster. Preise äußerst billig.
Frau Meyer-Steiner,
gegenüber dem Waisenhause,
Nr. 564, 3. Etage, St. Jakobsvorstadt.

Arena Knie
auf dem Bahnhofplatz.
Heute Sonntag Nachmittags ½4 Uhr große Vorstellung. Abends 8 Uhr Hauptvorstellung.
Montag finden noch Nachmittags 4 Uhr, sowie Abends 8 Uhr Vorstellungen statt.
4611] Achtungsvollst **Wittwe Knie.**

Unterrichtskurs für doppelte Buchhaltung.
Diejenigen Personen, die dem nächsten Kurse beitreten wollen, belieben sich sogleich anzumelden bei
Luzern, den 15. Mai 1874.
Jean Maurer,
Lehrer der Buchhaltung,
Mühlenplatz Nr. 198.
4612¹]

Kandidatenliste der Liberalen
für die auf Sonntag den 17. Mai 1874 angesetzte Wahl von sechs Mitgliedern des Kirchenrathes der Stadt Luzern
(festgesetzt in der Generalversammlung vom 13. dieß).
Kandidaten:
1. Großrath **J. Bonmatt.**
2. Großrath **Johann Winkler.**
3. Dr. **Steiger.**
4. Baumeister **Xaver Meier.**
5. Fürsprech Dr. **Weibel.**
6. Alt Bezirksrichter **Gottfried Troller.**

Es wird nachdrücklich ersucht, daß die Namen genau nach dieser Kandidatenliste auf die Stimmkarte geschrieben werden.

Liberale Mitbürger!
Angesichts der äußersten Anstrengungen der Ultramontanen, um in dieser Wahl obzusiegen und damit jede freie, geistige Regung gewaltsam zu unterdrücken, ist es unabweisbare Pflicht der Liberalen, wie Ein Mann am Wahlkampfe Theil zu nehmen und den in der neuen Bundesverfassung proklamirten Grundsätzen der Glaubens- und Gewissensfreiheit Geltung zu verschaffen! **Das Komite.**

4613] Sonntag den 17. Mai
in der Bierhalle Rosengarten
I. CONCERT
der
Luzerner Kurkapelle (Streichorchester)
unter der Direktion des Herrn **M. Lach**
Anfang 4 Uhr.
Abends 8 Uhr
im Café du Lac (Brunner)
II. CONCERT.

Vereinigte Dampfschiff- fahrt-Gesellschaft des Vierwald- stättersee's.
Sonntag den 17. Mai (bei günstiger Witterung)
Spazierfahrten
Von **Luzern** nach **Weggis** und **Vitznau** 2 Uhr — Min. Nachm.
Rückfahrt von Vitznau . . . . . 6 „ 10 „ Abds.
Von **Luzern** über Seeburg, Meggen und Greppen nach **Küßnacht**. . . . . 3 Uhr — Min. Nachm.
Rückfahrt von **Küßnacht** über obige Stationen . 6 „ 20 „ Abds.
Von **Luzern** über Hergiswil, Stansstad und Rotzloch nach **Alpnacht**. . . . . 3 Uhr 5 Min. Nachm.
Rückfahrt von **Alpnacht** über obige Stationen . 4 „ 35 „ Abds.
In den bekannten Spazierfahrt-Taxen.
Luzern, den 15. Mai 1874. [4614] **Die Verwaltung.**

Kaspar-Theater
am Hirschengraben.
Täglich mehrere Vorstellungen.
Bei jeder Vorstellung gibt der Kaspar Lokalwitz und komische Sachen.
4304¹] **Karl Reiß.**

Bad Schimberg im Entlebuch.
Eröffnung am 1. Juni. (Kanton Luzern.) Schluss 1. October.
Berühmte Natronquelle in reiner stärkender Alpenluft, 4750' über Meer. Bei Catarrh des Schlundes, des Kehlkopfes, der Lunge, des Magens, der Blase und der Genitalien und deren consecutiven Leiden: Husten, Leberanschwellungen, Magenschmerzen, Hypochondrie etc., sowie bei Blutarmuth und Bleichsucht, Hautkrankheiten und Hämorrhoiden von überraschendem Erfolg. Herrliche Fernsicht; Bäder und Douchen von der Eisenquelle. Milch- und Molkenkur. Wasserversendung. Neue Strasse, neuer Speise- und Conversationssaal mit Billard. Telegraphenbureau. Neue Bedeinrichtung.
Dr. A. Schiffmann, Arzt und Eigenthümer der Anstalt.
A. Bühler, Geschäftsführer. (M-1775-Z) [4601¹

3492²] Ein gut befähigter Lehrer empfiehlt sich als
Buchführer und Hauslehrer!
Einsicht der Zeugnisse und nähere Auskunft bei Stadtschuldirektor Küttel.